

Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Für die Fakultät für Sozialwissenschaften am Standort Mühldorf am Inn suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Professorin oder Professor (m/w/d) - BesGr W2 für **Arbeits- und Ingenieurpsychologie**

Kennziffer 2025-109-PROF-SW

Die Professur umfasst

- Lehrtätigkeit in den verschiedenen Grundlagen-, Anwendungs- und Methodenfächern der Psychologie
- Entwicklung und Begleitung motivierender und innovativer Lernprozesse für Studierende
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Lehrgebietes, des Studiengangs sowie in der Selbstverwaltung und Weiterbildung
- Begleitung empirischer Forschungsprojekte unter Nutzung von Zukunftstechnologien wie z. B. Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in den Sozialwissenschaften
- Bereitschaft, im zeitlichen Umfang von circa einem Tag pro Woche in der Forschung tätig zu werden

Ihre Dienstaufgaben richten sich nach Art. 59 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes. Ihr Lehrgebiet beinhaltet dabei auch die allgemeinen Grundlagen- und Methodenfächer der Psychologie sowie die Durchführung von englischsprachigen Vorlesungen und Praktika.

Was Sie mitbringen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in der Studienrichtung Psychologie
(Bei ausländischen Hochschulabschlüssen ist zur abschließenden Beurteilung der Einstellungsvoraussetzungen im Laufe des Einstellungsverfahrens zwingend eine Zeugnisbewertung der ZAB vorzulegen.)
- ausgewiesene Kenntnisse der Arbeits- und Ingenieurpsychologie
- Praxiserfahrung in mindestens einem Anwendungsfeld der Ingenieurpsychologie
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachzuweisen
- didaktische und pädagogische Eignung, nachgewiesen durch entsprechende Lehrerfahrung
- ein hohes Maß an Engagement, Kooperationsfähigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung eines jungen, dynamisch wachsenden Hochschulstandortes
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, nachgewiesen in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach dem Hochschulabschluss - davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs; der Nachweis der außerhochschulischen beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde
- idealerweise einschlägige Publikationen im ausgeschriebenen Fachbereich
- idealerweise Kenntnisse in den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion, Informatik, Künstliche Intelligenz (KI), Automation, Robotik, User Experience (UX)

Das bieten wir

- ein innovatives Lehr- und Forschungsumfeld
- Gestaltungsmöglichkeiten
- ein wertschätzendes, kollegiales Umfeld
- flache Hierarchien
- Familienfreundlichkeit

www.th-rosenheim.de/

Technische Hochschule Rosenheim, Hochschulstr. 1, 83024 Rosenheim

Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

- betriebliche Gesundheitsförderung

Die Technische Hochschule Rosenheim verpflichtet sich, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, unabhängig von deren Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter und sexuellen Identität, zu fördern. Wir möchten qualifizierte Frauen, die sich für eine Tätigkeit in Forschung und Lehre begeistern können, ausdrücklich zu einer Bewerbung motivieren. Sie können sich gerne an das Büro der Hochschulfrauenbeauftragten unter der E-Mail frauenbeauftragte@th-rosenheim.de wenden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Damit wir Ihre Bewerbung effizient und zeitnah bearbeiten können, bewerben Sie sich bitte online über unser **Bewerbermanagement** (Bewerbungsschluss: **27.04.2025**).

Hinweise zu den nötigen Unterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
<https://www.th-rosenheim.de/die-hochschule/karriere-an-der-th-rosenheim/professuren>

Bei Rückfragen zu den formellen Berufungsvoraussetzungen wenden Sie sich bitte an Eva Breckl-Stock, Tel. 08031 805-2267,
E-Mail: eva.breckl-stock@th-rosenheim.de.

Bei Rückfragen zu den fachlichen Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Stephanie Rascher, Tel. 08031 805-4543, E-Mail: stephanie.rascher@th-rosenheim.de.